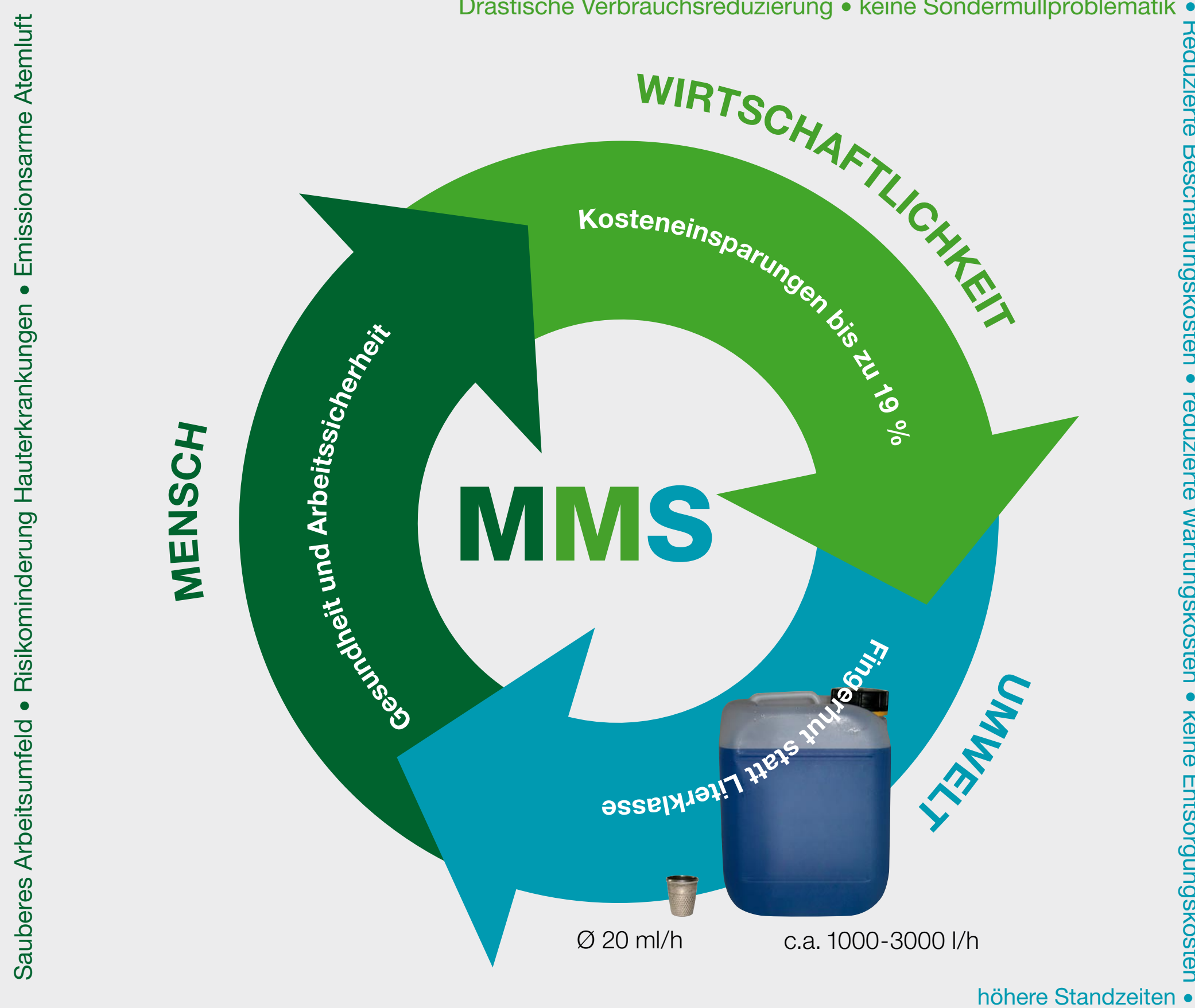


Vorteile MMS



MMS zeichnet sich gegenüber der konventionellen Nassbearbeitung durch eine enorme Verbrauchsreduzierung der eingesetzten Schmierstoffe aus.

MMS und Spannmittel

Wegen der sehr geringen Schmierstoffmengen ist es bei Minimalmengenschmierung von entscheidender Bedeutung, den Schmierstoff zielgenau und bedarfsgerecht dosiert an der Zerspanstelle aufzubringen. Hierbei spielt das MMS-fähige Spannmittel als Teil des MMS-Auftragsystems eine entscheidende Rolle.

Zwei grundlegende Herausforderungen stellen sich bei MMS an das Spannmittel:

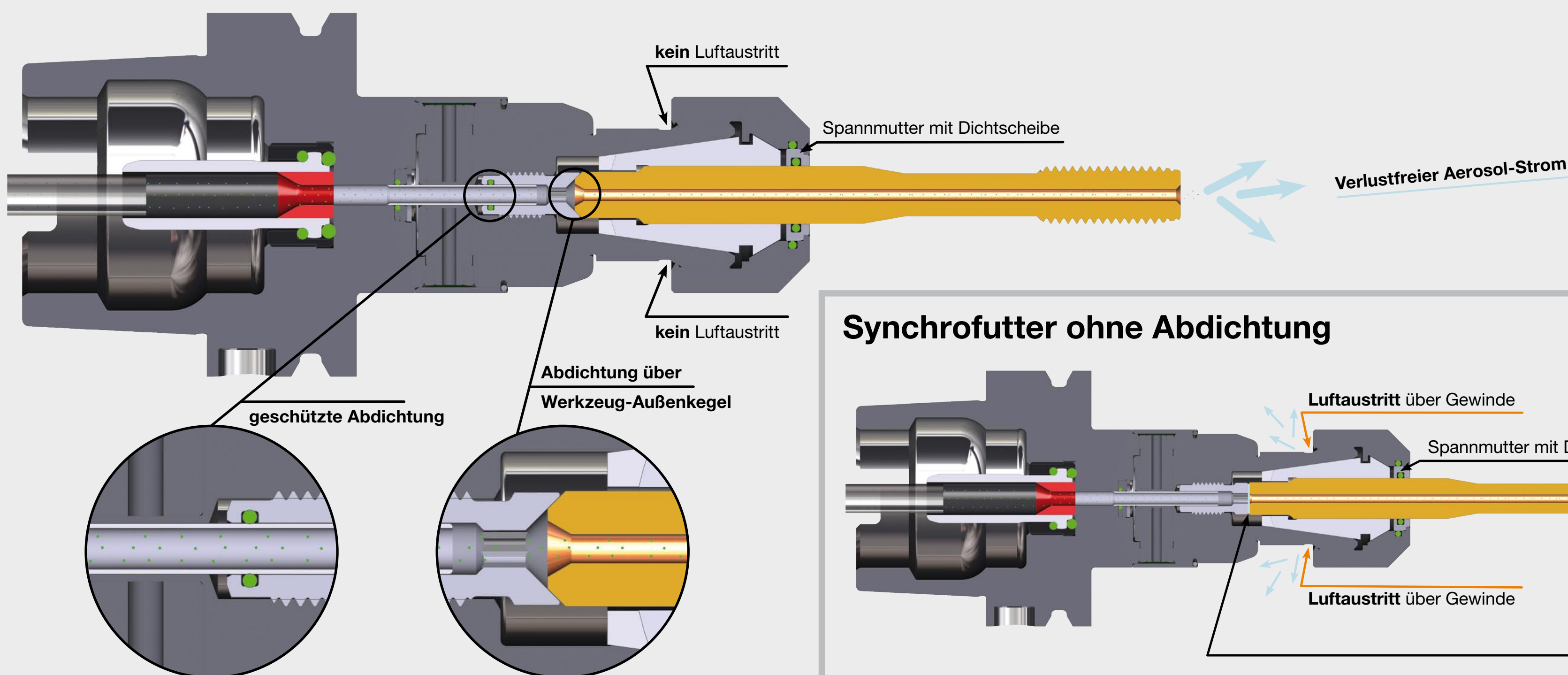
- Optimale Dichtigkeit für einen verlustfreien Aerosolstrom ohne Versackungen oder Austritt von Schmiermittel aus dem Spannfutter in Form von feinem Tröpfchennebel
- Schmierstoff von der ersten Sekunde an für einen verzögerungsfreien Durchfluss des Aerosols ohne Druckabfall bis vor an die Werkzeugspitze

Die neue MMS - Generation von Bilz realisiert diese Anforderungen zu 100 %.

Die optimale Dichtigkeit ist bisher einmalig auf dem Markt und wurde im Januar 2010 zum Patent angemeldet.

Schmierstoff von der ersten Sekunde an – verlustfrei

MMS - optimiertes Synchrofutter



Überzeugender Testlauf bei VW

Success Story SCK

Eingespannt auf einem Doppelspindler-Bearbeitungszentrum arbeiten das optimierte Synchrofutter SCK und ein bisher verwendetes Spannfutter im direkten Vergleich nebeneinander. Mit einem LMT-Fette Gewindeformer werden Bauteile aus AISi9 bei maximalen Schnittgeschwindigkeiten und 6 Bar MMS-Betriebsdruck bearbeitet.

Während sich um das alte Futter ein Sprühnebel aus feinsten Aerosoltröpfchen bildet, läuft das optimierte SCK tadellos. Kein Sprühnebel, keine Versackungen in der Aufnahme. Das Aerosol tritt zu 100 % nur dort aus, wo es soll – nämlich am Werkzeug!

